

# Inselanlage / Inselsystem Sammelthread

Beitrag von „Cephalotus“ vom 21. März 2012, 19:31

Zitat von wolpi;97129

Bei einem langfristigen Stromausfall werden sich wohl auch die Lebens- und Arbeitsverhältnisse ändern . Wenn ich von morgens bis abends im Garten arebite, Holz mit hand säge und hacke, Besorgungen mit dem Fahrrad oder zu Fuß erledige habe ich abends wohl hauptsächlich den Wunsch nach nem Bett. Internet, Telefon , Fernsehen gibts dann wohl auch nicht mehr, allenfalls irgendwelche Radionotsendungen oder Kw /Lw . Da reichen dann für den "Nachtbetrieb"im Sommer ein paar Akulampen . anders vielleicht im Winter , wenn es sehr früh dunkel wird.

Langfrsitiger Stromausfall in Industrieländrn bedeutet vor allem Krieg und das bedeutet üblicherweise, dass man nicht im Garten Holz hackt, sondern die meiste Zeit daheim in der Bude kauert und hofft, nicht erschossen zu werden. Da könnte der Bedarf an Informationen und Zerstreuung schon vorhanden sein.

Zitat

oder Variante 2 nach Einbau eines Inselbetriebswechselrichter bei Sonnenschein 220 V produzieren und verbrauchen scheint, also **tagsüber** Wasserpumpen, Elektrowerkzeuge, Nähmaschine, Waschmaschine , Getreidemühle, Plattenspieler betreiben. Die Module müssten dann so ausgelegt sein , daß dann auf jeden Fall die stärkste Maschine genügend Strom zum (An-)laufen bekommt.

Zwischendrin kann ja der Radio. CD-Player laufen,Ladegeräte für AKkumaschinen oder gar ein E-Bolier oder ne Mikrowelle zum Holzsparen. Es bedarf dann eben einer gewissen Koordination.

Das würde niemand machen.

Wer einen halbwegs großen Solargenerator bezahlen kann und einen leistungsfähigen Wechselrichter, der tauscht eben den Preis für 1-2 Module gegen den Preis eines Laderegler und 12V Bleiakkus aus und hat damit ein funktionierendes System.

Direktnutzung von Solarstrom macht nur bei ganz wenigen Sachen wirklich Sinn und da spart man sich idR die Umwandlung im Wechselspannung. Beispiele dafür sind Wasserpumpen,

Lüfter oder evtl. Kühlgeräte. Alle diese Anwendungen haben den Speichereffekt nicht auf der elektrischen Seite sondern beim erzielten Nutzen (Wassermenge, umgewälzte Lüft bzw. Kälte)

mfg